

# Jahresbericht 2023

## BUNTER KREIS in der Region Aachen e.V.



### Wer sind wir?

Der BUNTE KREIS in der Region Aachen e. V. leistet sozialmedizinische Nachsorge. Wir begleiten Familien in der Zeit nach dem Krankenhausaufenthalt eines Kindes. Der Übergang von der Klinik nach Hause soll so reibungslos wie möglich sein. Wir möchten die Familien stärken, damit sie ihre Situation aus eigener Kraft meistern. Eine Fachkraft steht der Familie zur Seite bei der Suche nach den passenden Therapeuten, unterstützt bei Anträgen und hat immer ein offenes Ohr für Fragen und Sorgen. Diese Kinderkrankenschwestern mit einer Zusatzausbildung im Case Management sind gut vernetzt in der Region und können den Familien hilfreiche Tipps und aus dem reichen Schatz ihrer Erfahrung fachlichen Rat geben.

Darüber hinaus haben wir spezielle Angebote für gesunde Geschwisterkinder.

In der Aachener Transitionsstelle begleiten wir chronisch kranke Jugendliche beim Übergang in die Erwachsenenmedizin.

Dreizehn Mitarbeitende leisten diese Arbeit. Alle sind in Teilzeit beschäftigt. Das multiprofessionelle Team wird von einem Psychologen, einer Kinderärztin und einem Seelsorger vervollständigt.

Wir arbeiten auf Basis von Kooperationsverträgen mit der Uniklinik RWTH Aachen, dem Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg und dem Elisabeth-Krankenhaus in Mönchengladbach-Rheydt zusammen. Der Verein hat sein Büro in Aachen.

### Was geschah im Jahr 2023?

2023 war für den BK ein arbeitsintensives Jahr. Viele Familien haben den Weg zu uns gefunden. Dank der hohen Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen konnte jeder Fall auch übernommen werden und wir mussten keine Familie abweisen.

Der Anteil der Familien mit Migrationshintergrund ist nach wie vor hoch und er ist deutlich höher als es dem Prozentsatz an der Gesamtbevölkerung entspricht. Das stellt die Case Managerinnen bei der Verständigung häufig vor Herausforderungen.

201 Familien haben wir in 2023 aufgenommen. Davon wurden 151 von der Krankenkasse refinanziert. Im Umkehrschluss heißt das, bei 50 Fällen sind wir auf Spenden angewiesen. Auch unsere Arbeit mit Geschwisterkindern und die Arbeit der Transitionsstelle ist nur mit Spenden möglich. Deswegen sind wir dankbar für viele Menschen, Gruppen, Vereine, Firmen, die uns oft schon über Jahre verbunden sind und mit ihren kreativen Ideen und ihrer Großzügigkeit unsere Arbeit möglich machen. Auch im Namen der betreuten Familien sagen wir dafür herzlichen Dank.

Wir konnten zwei neue Botschafter\*innen gewinnen. Nach David Kadel, sind nun auch Ruth Handelmann und Ralph Schmitz für uns unterwegs und helfen mit, dass immer mehr Menschen mit dem Namen „BUNTER KREIS“ sozialmedizinische Nachsorge verbinden.

Auch die sieben Menschen, die unseren ehrenamtlichen Vorstand bilden, haben ihre Arbeit fortgesetzt und sich alle auf der Mitgliederversammlung im Mai 2023 wiederwählen lassen. Vielen Dank! Vor allem der Vorsitzende, Dr. Gerd Nohl, ist nah dran an der täglichen Arbeit und hat immer ein offenes Ohr.

Im Beirat sind drei Menschen dazugekommen und ein langjähriges Mitglied ist auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Herzlichen Dank, Frau Hildegard Sorn, für das engagierte Mittun über eine lange Zeit. Die drei „Neuen“ im Beirat sind Nadine Achilles, Leiterin der Frühförderung der Lebenshilfe in Aachen, Pia Saive-Struck,

## Jahresbericht 2023

### BUNTER KREIS in der Region Aachen e.V.



Ärztin bei der Frühförderung der Lebenshilfe in Aachen und Gönül Siktas-Heiber, ehemalige Case-Managerin des BUNTEN KREISES. Wir freuen uns auch, dass der Seelsorger Herr Franz-Josef Wolf unser multiprofessionelles Team komplettiert.

Im Sommer feierten wir mit Freunden und Freundinnen, vor allem auch mit unseren Familien ein Fest. Bei schönem Wetter konnten unsere Gäste das weitläufige Gelände des Abenteuerspielplatzes des Kinderschutzbundes genießen. Es hat allen gut gefallen. So wird es in 2024 eine Fortsetzung geben.

Zum Jahresende haben wir eine neue Dokumentationssoftware eingeführt. Diese ist anwenderfreundlich und auf dem aktuellen Stand der digitalen Technik. Denn auch in dieser Hinsicht wollen wir uns weiterentwickeln.

Die Angebote für gesunde Geschwister von Kindern mit einer chronischen Erkrankung oder einer Behinderung werden gut angenommen, so dass wir weitere Formate entwickelt haben. Es gibt in lockerer Folge Treffen für Jugendliche, die jeweils unabhängig voneinander stattfinden. Viele nehmen regelmäßig teil. So konnte sich ein vertrautes Miteinander entwickeln. Für Kinder im Grundschulalter bieten wir Geschwistertage an, die von einer Theaterpädagogin mitbetreut werden.

Die Aachener Transitionsstelle hat erfolgreich ihre Re-Akkreditierung bestanden. Der hohe Zulauf an Klienten und Klientinnen zeigt uns, dass wir mit diesem Angebot eine weitere Versorgungslücke schließen konnten.

**Was waren die besonderen Herausforderungen im Jahr 2023?**

Im Jahr 2023 hat der BUNTE KREIS in der Region Aachen zum ersten Mal über 200 Patienten betreut.

Dies spricht neben der hohen Wertschätzung unserer Arbeit durch unsere Zuweiser auch deutlich für einen stetig anwachsenden Bedarf an sozialmedizinischer Nachsorge. Immer mehr Familien wünschen sich nach stationären Aufenthalten eine sachkundige Begleitung zum Start in einen oftmals veränderten Alltag. In einer immer komplexeren Welt mit ständig wechselnden Anforderungen sind die betreuten Familien dankbar für jedwede Hilfe und Orientierung.

Angestiegen ist die Anzahl von Überleitungen an andere Bunte Kreise. Eine große Herausforderung bleibt die Begleitung von Familien mit Sprachbarrieren. Die Suche nach geeigneten Dolmetschern und die Finanzierung dieser Unterstützung gestaltet sich schwierig.



Ute Wendt, Geschäftsführerin  
Sabine Jacobi, Leitung Nachsorge  
BUNTER KREIS in der Region Aachen e.V.  
Krefelder Straße 225  
52070 Aachen  
Tel 0241 89 46 44 00  
[www.bunterkreis-aachen.de](http://www.bunterkreis-aachen.de)